

Ludwigsfelde

Stadtmagazin 9. Ausgabe 2017



- Bürgermeisterwort
- Theaterengagement
- Stadtbienenweiden
- Kirche Löwenbruch
- Schloss Kerzendorf



Gerne leben und gut wohnen in Ludwigsfelde

Wir sind das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsfelde und verwalten rund 4.200 Mietwohnungen in jedem Stadtteil von Ludwigsfelde. Unser Wohnungsbestand setzt sich zusammen aus Wohnobjekten aller Baualtersklassen. Ob sanierte oder unsanierte Wohnungen, Mietstellplätze oder Gewerbeeinheiten, bei uns findet jeder die passende Immobilie. Vor allem die senioren- und behindertenfreundlichen Wohnungen in der Karl-Liebnecht-Straße und Erich-



Weinert-Straße sind bei uns sehr gefragt. In diesen Häusern sind Personenaufzüge eingebaut, die das tägliche Leben erleichtern. Außerdem sind hier Hauswarte tätig, die sich um die Belange rund ums Wohnen kümmern und den Hausbewohnern hilfreich zur Seite stehen. Aber auch für Familien und Singles ist ein reichhaltiges Wohnungsangebot vorhanden. Für uns als städtische Wohnungsgesellschaft stehen angemessener Wohnkomfort und zufriedene Mieter an erster Stelle. Unser Anliegen ist es, das gemeinsame Wohnen nachbarschaftlich und lebenswert zu gestalten. Darüber hinaus unterstützen wir die Stadt Ludwigsfelde wirtschaftlich und gesellschaftlich, damit sich die Bürger und somit auch die Mieter in ihrer Stadt wohlfühlen. Als Partner im Bündnis für Familien haben wir ein eigenes Projekt zur Förderung von Familien und Kindern ins Leben gerufen. Weiter-

hin unterstützen wir in Form von Sponsorentätig-

keiten einige soziale, kulturelle und sportive Vereine der Stadt Ludwigsfelde, unter anderem den Ludwigsfelder FC, den Ludwigsfelder Tischtennis Club und den Ludwigsfelder Handball Club. Mieter und Interessenten sind in unserem kundenfreundlichen Geschäftshaus stets herzlich willkommen. Sie finden die Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“ mitten im Zentrum unserer Stadt. Auch unsere Internetseite können wir Ihnen zur Information empfehlen.



Potsdamer Str. 35-43 • 14974 Ludwigsfelde
Tel. 033 78/8 62 90 • Fax 033 78/86 29 28
www.maerkische-heimat.de

Öffnungszeiten:
Di. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Ludwigsfelde in Wort und Bild

Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Vorwort des Bürgermeisters	4
Gut wohnen in Ludwigsfelde	5
Ludwigsfelder Sommerfest	6-7
Stadtverwaltung	10
Unternehmensverzeichnis	12-13
Märkisches Kinderdorf	13
Ärzteverzeichnis	14, 16
„Göttlicher“ Stoff	20
Das AMALU	22-23
Vereinsverzeichnis	24, 26
Kunst aus Ludwigsfelde	27
Löwenbruchs Kirchlein	28-29
Kerzendorfer Schloss	30-31
Stadtplan	30-31

Unternehmen in der Region

Autohaus	33
Dentalstudio	17
Kinder- und Jugendeinrichtung	13
Krankenhaus	18-19
Maler & Bodenleger	3
Messgerätehersteller	21
Personalservice	8-9
Schmerztherapie im MVZ	32
Seniorenpflegeheim	17
Sozialstation	16
Sparkasse	25
Tanzschule	32
Therme	32
Verlag	10
Volkssolidarität	15
Wohnungsgenossenschaft	11
Wohnungsgesellschaft	2



Impressum

Stadtmagazin Ludwigsfelde 9. Auflage 2017
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Hartmut Moreike, amalu e.V., Michael Wendt, Archiv
PR-Redaktion und Fotos
Marco Pohling
Druckerei
Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
12683 Berlin 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Stadt Ludwigsfelde verteilt.
Das nächste Stadtmagazin erscheint 2018.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Maler & Bodenleger

Seit 1961 gibt es den Malerbetrieb Schade bereits, den Hardy Schade von seinem Vater übernommen hat. Mit seinen drei Mitarbeitern ist der flexible Familienbetrieb in und um Berlin unterwegs und bietet seinen Kunden die komplette Palette des Malerhandwerks. Dazu zählen neben Fassadenanstrichen und Wärmedämmung auch die unterschiedlichsten Bodenlegearbeiten. Eine vorherige ausführliche Beratung ist – falls gewünscht – für Hardy Schade und sein Team dabei selbstverständlich. Egal ob im Innen- oder Außenbereich, bei Maler Schade wird nichts dem Zufall überlassen.



MALER SCHADE – Inh. Hardy Schade
Goethestraße 19
15838 Am Mellensee • OT Spereberg
Tel. 03 37 03/73 59 • Mobil 01 71/4 18 14 93
Fax 03 37 03/7 07 52

Liebe Leserinnen und Leser,



in dieser Ausgabe des Stadtmagazin Ludwigsfelde vom Stadtmagazinverlag finden Sie erneut interessante Informationen zu unserer Stadt und den Menschen, die hier leben und arbeiten. Ein geeigneter Anlass, einmal persönlich auf Entdeckungsreise zu gehen und die Vielfalt unserer Umwelt zu erkunden.

Nehmen Sie den Stadtbus, flanieren Sie durch die neuen Ludwig Arkaden in der City rund um die Autobahn, wandern um den Siethener See oder radeln Sie über die Wegeverbindungen in unsere Ortsteile. Ich verspreche Ihnen, es gibt viel Neues, aber auch manch Verborgenes zu entdecken. Haben Sie schon mal in der „Alten Brennerlei“ gefeiert oder beim Musiksommer in der Gröbener Dorfkirche klassischen Klängen gelauscht? Das Weihnachtskonzert der Musikschule oder das Sommerkino in Siethen besucht? Unsere Stadt gedeiht ständig weiter und wächst nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ. Daran haben die Menschen, die hier leben und arbeiten, einen großen Anteil! Zu den wesentlichen Erfolgen zähle ich die wachsende Einwohnerzahl. Ludwigsfelde ist eine Stadt, in der es sich gut leben, arbeiten und investieren lässt. Wir haben viel bewegt und unsere Stadt verändert sich sichtbar. Ludwigs-

felde ist als Wohnort immer attraktiver, immer mehr Menschen ziehen hierher. Derzeit leben rund 25.600 Menschen in der Kernstadt und in den schönen Ortsteilen.

Unserer gute Lage an der Anhalter Bahn, dem Berliner Ring und der B101 und unserer Stärke als wachsender Wirtschaftsstandort und der Verfügbarkeit von Bauflächen, verdanken wir eine sehr prosperierende Entwicklung in jüngster Zeit. Davon profitieren viele Menschen, die heute bereits hier leben, ganz unmittelbar. Die Zahl der Ludwigsfelderinnen und Ludwigsfelder, die gute Arbeit haben, ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Die Unternehmen am Standort bieten allein 13.500 Arbeitsplätze und die Arbeitslosigkeit liegt unter fünf Prozent. Das ist, bezogen auf den Bundesdurchschnitt, ein ganz hervorragender Wert!

Aber es reicht nicht Potentiale zu erkennen, man muss sie auch nutzen. Wir dürfen uns bei all der Freude über die positive Gesamtentwicklung nicht darüber hinweg täuschen lassen, dass es immer noch sehr viel zu tun gibt.

Das Wachstum muss ganzheitlich gestaltet werden. Da spielen Themen wie Mobilität, Umlandkooperation, Entwicklung der Sozial- und Verkehrsinfrastruktur, der Bau von Wohnungen für Senioren und junge Familien, die Sportstättenentwicklung und viele weitere Themen eine wichtige Rolle.

Dass lang gehegte Wünsche umsetzbar sind, zeigt unser neues Stadtzentrum, in dem Geschäfte zum Einkaufen und Orte zum Verweilen einladen. All diese Dinge entstehen in einem dynamischen Prozess, begleitet von Politik, Unternehmen, Verwaltung und Ihnen, den Bürgern unserer Stadt.

Das Engagement für und Identifikation mit der Stadt sind sehr ausgeprägt. Der innere Zusammenhalt und das Wir-Gefühl sind wesentliche Komponenten. Beim Ehrenamt und der Vereinsarbeit im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich haben wir zusammen eine Stabilität erreicht, die uns alle gemeinsam stärkt!

Herzlich Willkommen in Ludwigsfelde.

Andreas Igel

Die „Märkische Heimat“ feiert Jubiläum

Am 6. Januar 1992 erfolgte die Eintragung der Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“ in das Handelsregister. Das Ziel war und ist, breite Schichten der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Zum Bestand der „Märkischen Heimat“ gehören 3.131 Mietwohnungen, 16 Gewerbeeinheiten und 1.012 Mietstellplätze. In den letzten 25 Jahren wurden umfangreiche Sanierungen vorgenommen. Nun hat sich die „Märkische Heimat“ bei Ihren Mietern und den Ludwigsfeldern für Ihre teilweise jahrzehntelange Treue bedankt.

Am 24. Juni 2017 fand die Jubiläumsfeier unter dem Namen „Dein Heimatfest“ mit zahlreichen Attraktionen für Groß und Klein statt. Im Bereich der „Märkischen Heimat“ und auf der Potsdamer Straße



Auf allen Fotos dieser Seite wird deutlich, wieviel Spaß das Heimatfest den Ludwigsfeldern bereitet hat. Vor allem die Band „Feuerherz“ mischte das Fest gehörig auf (Fotos unten).

vor allem die Schlagerband „Feuerherz“ mit Ihrem einstündigen Programm die Stimmung an. Die Mitarbeiter der „Märkischen Heimat“ ließen sich zusätzlich etwas besonderes einfallen. Sie bastelten mit allen Kindern Buttons und bemalten Stoffbeutel. Beim Hindernisparcours und Zielwurf konnte man ebenfalls schöne Preise gewinnen. Außerdem durften alle Kinder ihren Handabdruck auf einer Leinwand verewigen.



gab es allerhand zu bestaunen. So sorgten unter anderem Tabaluga und die Seifenblasenfee Lili für große Kinderaugen. Auf der Bühnen heizte neben den regionalen Bands „Mute“ und „Meine“

„Märkische Heimat“ Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH

Potsdamer Straße 35-43 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/86290 • Fax 0 33 78/86 29 28
www.maerkische-heimat.de

Ludwigsfelde feiert sich selbst

Es war ein gelungenes Volksfest, wie es Bürgermeister Andreas Igel seinen Bürgern versprochen hatte. „Es soll ein Fest von Ludwigsfeldern für Ludwigsfelder sein“. Rund um das Rathaus und das Klubhaus präsentierten sich am 23. und

24. Juni die Vereine der Stadt wie die Modellbauer, die Fußballer oder der Geschichtsverein. 160 Vereine gibt es in der Stadt, die, so Bürgermeister Igel, das Kitt des gesellschaftlichen Lebens in der Autostadt sind. Partner und Veranstalter



des zweitägigen Festes war die städtische Wohnungsbaugesellschaft „Märkische-Heimat“, die ihr 25. Jubiläum mit einem bunten Familienfest auf der Potsdamer Straße feierte (siehe Seite 5). Höhepunkt für die Teenager war der Auftritt der Schlager-Boyband „Feuerherz“, aber auch die Ludwigsfelder Band „Meine“ begeisterte ihre Fans.

Während die Kleinen auf Stoffpferden ritten, riesige Seifenblasen produzierten oder bei der Tabaluga-Show ins Staunen gerieten, hatten sich die Älteren vor dem Rathaus zwischen Imbissständen niedergelassen, um dem Bühnenprogramm zuzusehen, auf dem sich streitbare Ritter schlugen und unter dem Stadtmotto „Ludwigsfelde bewegt“ zarte KITA-Tänzerinnen, Hipp-Hopp-Tänzer und verschlei-

erte Wesen aus Aladins Morgenland ihr musikalisch-tänzerisches Können präsentierten. Zwischen den Reihen der Zuschauer stolzierten farbenfrohe kostümierte Fabelwesen grazil auf Stelzen, dort, wo ein Potsdamer Spielmannszug des Fest musikalisch eröffnet hatte.

Das Klubhaus hatte seine Türen weit geöffnet und nicht nur die Ludwigsfelder Familien aus allen Ortsteilen, auch Gäste aus Potsdam und Berlin

ließen sich von den Programmen und den gastronomischen regionalen Produkten verführen. Und mit der Band „Feuerherz“ sang das Publikum. „Ein verdammt guter Tag“, was die Organisatoren für das Lu-Fest Wochenende nur bestätigen konnten. Von so viel Zuspruch offenbar überwältigt, versprach Bürgermeister Andreas Igel: „Das Ludwigsfelder Sommerfest soll eine feste Größe in der Region werden.“



fair | leistungsstark | zuverlässig

In einer durch und durch beschleunigten Welt, die sich jeden Tag erneuert und die jedem von uns Flexibilität und Wandlungsfähigkeit abverlangt, ist es gut, sich auf Werte wie Beständigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu besinnen: Das gilt für die Beziehungen zu Mitarbeitern genauso wie für Geschäftspartner.

Diese Maxime verfolgt die Geschäftsführende Gesellschafterin Ute Görllitz bereits seit der Firmengründung im Jahr 1995: „Unsere Mitarbeiter und Kunden schätzen uns als einen Partner mit besonderen Stärken. Wir halten mit Besonnenheit an bewährten Dingen fest aber suchen auch mit Leidenschaft nach neuen Wegen, unsere Kunden bei der Projektabwicklung zu unterstützen und aus einem Stamm von Mitarbeitern ein schlagkräftiges Team zu formen.“

AMBAU Personalservice GmbH ist ein Personaldienstleister, der seine qualifizierten Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung bei unterschiedlichen Kunden und Partnern

deutschland- und europaweit zum Einsatz bringt.

Die Standorte haben sich im Spiegel der Unternehmensgeschichte beträchtlich entwickelt und können heute stolz auf einen Stamm von 300 Mitarbeitern blicken, die vorwiegend im Bereich der Metall- und Elektroindustrie und den Projektrealisierungen im Stahl-/

Stahlhochbau, Anlagenbau als auch bei Revisionen in Kraft- und Stahlwerken eingesetzt werden. In den letzten Jahren haben sich darüber hinaus noch weitere Einsatzfelder für Windenergieanlagenmonteure, kaufmännisches Personal aber auch



Brückensanierung



Das Ludwigsfelder Büroteam der AMBAU Personalservice GmbH.

Hilfskräfte für Lager- und Produktionsarbeit erschlossen.

Das Team der AMBAU Personalservice GmbH hat sich über die Jahre selbstverständlich gewandelt und sich sowohl im Inneren als auch nach außen stark entwickelt. Viele neue Gesichter sind hinzugekommen und haben der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kunden durch neue Ideen und neue Abläufe eine zeitgemäße Dynamik verliehen, ohne jedoch die Kernidentität vom AMBAU Personalservice zu vergessen.

Das Motto vom AMBAU Personalservice für das Jahr 2017 – Maßstäbe setzen –

In allen Geschäftsstellen der AMBAU Personalservice GmbH ist dieser Gedanke verbreitet und wird gelebt. Unsere Mitarbeiter haben zu jeder Zeit auf die Zuverlässigkeit und die Professionalität der „Büromannschaft“ vertraut. Die positive Entwicklung der Mitarbeiterzahl und die zahlreichen abgewickelten Projekte und Bauvorhaben im Bereich der Montage zeigen die positive Richtung unseres Teams.

Ein starker Partner in der Personalplanung mit noch stärkerem Personal

Jedes Unternehmen erhält sein Gesicht durch die Denkweisen, die Werte und die Überzeugungen, denen es sich verpflichtet sieht. Aber noch vielmehr ist ein Unternehmen durch seine Mitarbeiter beseelt. Jeder einzelne gibt seinen individuellen Beitrag und bereichert das Ansehen seines Unternehmens und sich selbst.

Thomas Ladewig ist ein Mitarbeiter der „ersten Stunde“. Durch eine Zeitungsanzeige ist er auf das Team AMBAU auf-

merksam geworden – es wurden Schweißer gesucht. An seinen ersten Einsatz kann sich Ladewig noch gut erinnern. Ein Stahlbauprojekt am Bahnhof Jannowitzbrücke. 800 Tonnen Stahl mussten dort verarbeitet werden. An seine erste Begegnung mit Ute Görllitz erinnert er sich ebenfalls sehr gut: „Die Chefin kam mit den Unterlagen auf die Baustelle und wir haben alles direkt an Ort und Stelle fest gemacht. Sie stand bis zum Knöchel im Dreck und es war ihr völlig egal. Da kommt sie eben ganz nach dem Vater. Sie ist eine sehr liebe Frau, die überall Eindruck hinterlässt. So, wie es für diesen Job notwendig ist.“



Geschäftsstellenleiter Ronny Wegener beglückwünscht Thomas Ladewig zum 20jährigen Firmenjubiläum

Von den Baustellen in windiger Höhe hat Karl-Heinz Sauerbrei nach 15 Jahren bei AMBAU direkt den Sprung in den Ruhestand gemeistert. Was für ihn als „Übergangslösung“ begann, begeistert ihn auch noch nach dem Ausscheiden: Der Teamgeist und die Herausforderungen. Trotz mehrerer Abworbungsversuche auf den unterschiedlichen Baustellen ist Sauerbrei AMBAU immer treu geblieben: „Hier hat es einfach gepasst und meist habe ich es so



Geschäftsführerin Ute Görllitz verabschiedet Karl-Heinz Sauerbrei in den Ruhestand.

empfundene, dass meine Leistung und die meiner Kollegen anerkannt und geschätzt wurde.“

Ein Lächeln bleibt im Gedächtnis

Das Team vom AMBAU Personalservice kommt neben dem alltäglichen Treiben auch der sozialgesellschaftlichen Verantwortung nach und engagiert sich stark in sozialen Projekten. Die Clowns der Roten Nasen, Patenschaften bei World Vision oder das Märkische Kinderdorf sind nur einige Wegpunkte, an denen sich das Team AMBAU einbringt und den eigenen Anspruch an die besonderen Stärken erfüllt.

AMBAU
PERSONALSERVICE

AMBAU
Personalservice GmbH
Seestraße 35
(Brandenburg-Park)
14974 Ludwigsfelde
Tel. 0 33 78/20 69 92
www.ambau-team.de

Stadtverwaltung Ludwigsfelde

Rathausstraße 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/8270 • Fax 033 78/8271 24
 www.ludwigsfelde.de • E-Mail pressestelle@ludwigsfelde.de
 Postfach 11 58 • 14961 Ludwigsfelde

Außenstelle Bauhof
 Straße der Jugend 65 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/827232 • Fax 033 78/827231

Außenstelle Friedhofsverwaltung
 Thyrower Weg 3 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/51 2765 • Fax 033 78/5 100125

Sprechzeiten:
 Mo 13 – 18 Uhr • Di 9 – 18 Uhr • Mi 9 – 12 Uhr • Do. 9 – 19 Uhr • Sa 10 – 13 Uhr

Bürgermeister	
Andreas Igel	82 71 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
Steffi Wolf	82 71 00
Doreen Senft	82 71 02
Stadtmarketing, online-Marketing	
Kevin Senft	82 71 65
Rechnungsprüfung	
Thomas Thielicke	82 71 06
Recht, Straßenbaubeiträge	
Heike Sebald	82 71 30
Irina Lehmann	82 72 06
Stabsstelle Wirtschaft und Gewerbe	
Wilfried Thielicke	82 71 10
Steffi Schmoz	82 72 02
Stabstelle Bauleitplanung	
Kirsten Bös	82 72 16/1 48/2 26
Fachbereich I – Zentrale Steuerung Ordnung und Sicherheit	
Christian Großmann	82 71 02
SG Innerer Service	
Thomas Haseloff	82 71 21
Allgemeine Verwaltung	
Rathausinformation	82 71 23
IT-Service	82 71 22
Organisation	82 71 80
Personalverwaltung	82 71 66
SG Finanzen	
Frank Teschner	82 71 56
Haushalt	
Stadtkasse	82 71 61
Stadtkasse, Vollstreckung	82 71 64
Steuern	82 71 60
SG Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Henry Nottrott	82 71 46
Bußgeldstelle	
Bußgeldstelle	82 71 29
Bußgeldstelle	82 71 34
Bußgeldstelle	82 71 45
Ordnungsangelegenheiten	
Ordnungsangelegenheiten	82 71 31
SG Bürgerservice und Standesamt	
Petra Liske	82 71 39
Bürgerservice	
Bürgerservice	82 71 39-1 44
Standesamt	
Standesamt	82 71 37-1 38
Wohngeld	
Wohngeld	82 71 52-1 53

Fachbereich II – Soziales, Familie, Sport und Kultur	
Fachbereichsleiter	
Andreas Igel	82 71 02
SG Kultur	
Nadja Hocke	82 71 15
Kulturverwaltung	
Kulturverwaltung	82 71 12/1 14/1 17
SG Bildung, Jugend, Soziales und Sport	
Ines Heider	82 71 47
Schulverwaltung	
Schulverwaltung	82 71 68
Verwaltung Kindertagesstätten	
Verwaltung Kindertagesstätten	82 71 05/1 54/1 55/2 05
Sport	
Sport	82 71 13/1 68
Soziales	
Soziales	82 71 49
SG Musikschule	
Tino Flörke	82 72 53
Sekretariat	
Sekretariat	82 72 51
SG Museum und Tourismus	
Ines Krause	82 71 19
Archiv	
Archiv	82 71 19/1 20
Stadt- und Technikmuseum	
Stadt- und Technikmuseum	82 46 20
SG Stadtbibliothek	
Gundula Bretschneider	82 72 21
Ausleihe	
Ausleihe	82 72 22
Fachbereich III – Bauen und Infrastruktur	
Torsten Klaehn	82 72 08
Sekretariat	
Sekretariat	82 72 14
SG Liegenschaften	
Liegenschaften	82 71 09/1 11
SG Verkehrsinfrastruktur	
Cordula Heinrich	82 72 15
Verkehrsinfrastruktur	
Verkehrsinfrastruktur	82 71 78/2 03/2 07/2 09
SG Gebäudemanagement	
Birgit Jesse	82 72 04
Gebäudemanagement	
Gebäudemanagement	82 71 69/1 70/1 76/2 10/2 11
SG Kommunalservice	
Evelyn Stöber	82 72 32
Allgemeine Verwaltung	
Allgemeine Verwaltung	83 72 33/2 34
Bauhof	
Bauhof	82 72 38
Friedhöfe	
Friedhöfe	51 27 65
Grünflächenmanagement	
Grünflächenmanagement	82 72 39
Umwelt	
Umwelt	82 72 36

Seit 60 Jahren sicher und attraktiv wohnen

Bereits seit 60 Jahren sorgt die Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft für bezahlbaren Wohnraum zum Leben und Wohlfühlen. Insgesamt stehen rund 3.000 Objekte für Familien, Singles und Rentner zur Verfügung. Die sanierten Gebäude bieten einen hohen Komfort durch lichtdurchflutete Räume, geflieste Bäder und moderne Fenster. Darüber hinaus wurden, dem demographischen Wandel Rechnung tragend, insgesamt 46 Aufzugsanlagen an vierzehn Wohnhäusern des Bestandes nachgerüstet. Einen großen Genossenschaftsvorteil bietet das lebenslange Wohnrecht und damit die Sicherheit, auch im Alter nicht auf die gewohnte Umgebung verzichten zu müssen. Gerhard Kolk, Vorstandsvorsitzender der LWG, erklärt weiter: „Unsere Wohnungen bieten einen sehr hohen Standard zu fairen Preisen. Das wissen unsere Mieter zu schätzen. Die Mitglieder besitzen ein Dauernutzungsrecht an ihren Wohnungen

Das Neue Wohnen bei der LWG

Nach langer Zeit werden erstmals wieder neue Wohnungen bei der LWG gebaut. Auf dem Gelände in der Clara-Zetkin-Straße/Lise-Meitner-Straße werden zur Erweiterung des Wohnungsbestandes drei Wohngebäude mit insgesamt 50 Wohnungen mit einer Größe zwischen 62 und 135 Quadratmeter Grundfläche errichtet. Die nach modernen Bau- und Energiestandards errichteten Wohnungen werden von den Kellerräumen bis zum Balkon barrierefrei über Aufzüge erreichbar und damit sowohl für Familien als auch für Senioren geeignet sein. Die Grundsteinlegung für dieses Bauvorhaben erfolgte bereits im März 2017, die Fertigstellung und damit der Bezug dieser neuen Wohnungen ist für das zweite Halbjahr 2018 geplant.



und können so beruhigt in die Zukunft blicken, ohne Angst vor Spekulanten.“ Wichtig ist bei der Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft auch der Service und der persönliche Kontakt zu den Bewohnern der Häuser. Die freundlichen Mitarbeiter haben jederzeit ein offenes Ohr für ihre Mieter bei allen anstehenden Fragen von der Betriebskostenabrechnung bis hin zu besonderen Wünschen bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

LWG LUDWIGSFELDER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Brandenburgische Straße 9-13 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/805 60

www.wg-ludwigsfelde.de • info@wg-ludwigsfelde.de

Öffnungszeiten: Di. 9-12 und 13-18 Uhr • Do. 9-12 und 13-18 Uhr • sowie nach Vereinbarung

Autohaus			
Auto-Center Lange Rainer Lange	Großschulzendorfer Straße 14974 Ludwigsfelde OT Wietstock	Tel. 0 33 78/8 13 40 Fax 0 33 78/8 13 43 02	siehe Seite 33 post@ac-lange.de www.ac-lange.de
Bauunternehmen			
Schmädicke Bauservice Heiko Schmädicke	Emsstraße 25 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 23 13 Fax 0 33 78/51 30 35	info@schmaedicke-bau.de
Buchhandlung			
Brunnen Buchhandlung Sabine Marx	Potsdamer Straße 76 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 69 70 Tel. 0 33 78/8 69 74 10	www.brunnenbuch.de info@brunnenbuch.de
Computer & IT			
PCdokter Ludwigsfelde Michael Kuphal	Potsdamer Straße 96 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 35 30	www.meinpcdokter.eu
Dentallabor			
Creativ Dental GmbH Jenny & Frank Ulrich	Goethestraße 12 14913 Jüterbog	Tel. 0 33 72/44 22 09	siehe Seite 17 www.creativ-dental.com
Kfz-Service			
Benisch & Tiede Reifenservice & Autodienst OHG	Ringstraße 49 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 00 94 Tel. 0 33 78/87 85 01 Fax 0 33 78/87 85 00	beti-service@gmx.de
Krankenhaus			
Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	A.-Schweitzer-Straße 40-44 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 22 49 Fax 0 33 78/8 28 23 62	siehe Seite 18-19 frauenklinik@diakonissenhaus.de
Krankenpflege & Sozialberatung			
VS Bürgerhilfe gGmbH Myriam Seitz	Potsdamer Straße 120a 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/80 31 80 Fax 0 33 78/51 44 14	siehe Seite 15 www.vs-buergerhilfe.de
Märkisches Kinderdorf			
Märkisches Kinderdorf e.V. Angelika Laag	Salvador-Allende-Straße 22 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/87 95 95	siehe Seite 13 www.maerkischeskinderdorf.de
Maler & Bodenleger			
Maler Schade Hardy Schade	Goethestraße 19 15838 Am Mellensee OT Sperenberg	Tel. 03 37 03/73 59 Fax 03 37 03/70 75 2	siehe Seite 3
Medizinische Einrichtung			
MVZ Ludwigsfelde Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie	A.-Schweitzer-Straße 40 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 28 23 00 Tel. 0 33 78/8 28 23 16	siehe Seite 36 www.diakonissenhaus.de
Messgerätehersteller			
Endress + Hauser GmbH & Co. KG	Quermathe 2 14532 Stahnsdorf		siehe Seite 21 www.endress.com/jobs-stahnsdorf
Personalservice			
AMBAU Personalservice GmbH Ute Görlitz	Seestraße 35 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 69 92	siehe Seite 8-9 www.ambau-team.de
Restaurant & Pension			
Gasthaus & Pension „Zum Löwen“ Karsten Ulrich	Alt-Löwenbruch 31 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 28 80 Fax 0 33 78/20 28 89	mail@zum-loewen.de
Seniorenpflegeheim			
Casa Reha Seniorenpflegeheim „Fontanehof“	Potsdamer Straße 64 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 47 00 Fax 0 33 78/20 47 99	siehe Seite 17 www.pflegeheim-fontanehof.de

Sicherheits-/Kommunikationstechnik, Videoüberwachung, IT-Systemhaus			
COMASIT GmbH Clemens Mikolei	Potsdamer Straße 55c 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/20 27 20 Fax 0 33 78/20 27 20	office@comasit.de
Sozialstation			
Johannisches Sozialwerk e.V.	Potsdamer Straße 50 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/51 80 60 Fahrdienst 0 33 78/5 18 06 30	siehe Seite 16 www.johannisches-sozialwerk.de
Sparkasse			
Mittelbrandenburgische Sparkasse	Potsdamer Straße 52a 14974 Ludwigsfelde		siehe Seite 23 www.mbs.de
Tanzschule			
Tanzschule Stephan Hueber	Potsdamer Straße 186 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/1 83 13 13	siehe Seite 32 www.tanz-und-dj.de
Therme			
Kristall-Saunatherme Ludwigsfelde	Fichtestraße 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/57 87 90 Fax 0 33 78/5 78 79 33	siehe Seite 32 www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de
Wohnungsgenossenschaft			
Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft e.G.	Brandenburgische Str. 9-13 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 05 60 Fax 0 33 78/80 56 25	siehe Seite 11 www.wg-ludwigsfelde.de
Wohnungsgesellschaft			
Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“	Potsdamer Straße 35-43 14974 Ludwigsfelde	Tel. 0 33 78/8 62 90 Fax 0 33 78/86 29 28	siehe Seite 2 www.maerkische-heimat.de

Das Kinderdorf von Ludwigsfelde

Mitten im Zentrum von Ludwigsfelde und doch im Grünen bietet das Märkische Kinderdorf bis zu fünfzig Kindern und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit. Insgesamt verfügt die Einrichtung über fünf familienanaloge Wohngruppen, zwei Jugendwohngemeinschaften und einen Trainingswohnbereich. Jedes der einzelnen Häuser ist eine abgeschlossene Erziehungseinheit und beherbergt jeweils eine Gruppe, in der Kinder und Jugendliche die entsprechende Zuwendung, Geborgenheit und Hilfe von sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften erhalten. Aufgenommen werden Jungen und Mädchen, die aufgrund von familiären Belastungs- und Konfliktsituationen vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können. Der Erhalt des Elternhauses und die Rückführung der Kinder und Jugendlichen ist dabei erklärtes Ziel. Die Vermittlung von eigenem Wohnraum ist die



Das Märkische Kinderdorf hilft Kindern und Jugendlichen in Not.

Alternative, wenn eine Rückkehr nicht möglich wird. Der gemeinnützige Verein, der im letzten Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feierte, freut sich über die Unterstützung der Bevölkerung und Unternehmen und ist dankbar für jede Spende.

Märkisches Kinderdorf e.V. • Salvador-Allende-Straße 22
14974 Ludwigsfelde • Tel. 0 33 78/87 95 95 • www.maerkischeskinderdorf.de
Spendenkonto: IBAN DE68 1605 0000 3644 0220 96 • BIC WELADED1PMB

Allgemeinmedizin				
FA Annette Brauer	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63	
Dr. med. Marcus Claußen	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31	
FA Gabriele Hansdorfer	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 23	
Dipl.-Med. Sabine Haußmann	R.-Breitscheid-Str. 77-79	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/51 32 56	
FA Inga Klättschke	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31	
FA Khatuna Köhler	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 21 37	
Dipl.-Med. Krystina Mette	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 21 84	
Dipl.-Med. Carmen Scholz	Potsdamer Straße 78-80	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 69 40	
Dr. med. Marian Seidler	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31	
Dr. med. Christian Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 47 15	
Dr. med. Vanessa Wagner	R.-Breitscheid-Str. 77-79	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/51 32 56	
FA Marcin Wilczynski	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 80 00	
Anästhesiologie				
Dipl.-Med. Markus Griesbach	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16	
Augenheilkunde				
Dr. med. Dietmar Reinfeld	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 27 65	
Dipl.-Med. Ingrid Wernecke	Potsdamer Straße 55c	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 70	
Chirurgie				
FA Tomas Kaschewsky	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 00	
Dr. med. Rudi Lucius	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 12	
FA Michael Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16	
Dr. med. Susanne Tesch	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 16	
Diagnostische Radiologie				
Dr. med. Matthias Bernsdorf	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08	
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Clemens Fitzek	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08	
FA Thorsten Hohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 08	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
Dr. med. Andreas Kohls	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/82 80	
Dr. med. Ulrike Krüger	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80	
FA Katharina Landt	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 80	
FA Petra Reimann	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26	
Dr. med. Angelika Siebert-Westram	Albert-Tanneur-Straße 25	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 26	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde				
Dr. med./RUS Alexandra Böttcher	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 17 78	
Haut- und Geschlechtskrankheiten				
Dr. med. Sabine Schultz	Albert-Tanneur-Straße 32	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 36 80	
Innere Medizin				
Dr. med. Annette Bröße	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31	
Dr. med. Bernd Büchse	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 86	
Dr. med. Andreas Dietz	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 37	
Dr. med. Beate Gustavus	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63	
Dr. med. Ute Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 80 00	
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Kalk	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
Dr. med. Jörg Kaufmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 99 0 13	
Dr. med. Matthias Lachmann	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63	
Priv.-Doz. Dr. med. Thimo Pfab	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
FA Tina Rüssmann	Am Bahnhof 4	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 99 0 13	
Dr. med. Daniela Schmidt-Stuke	Straße der Jugend 22	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 48 37	
Dr. med. Daniel Schnabel	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
Dr. med. Christian Schäfer	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63	
Dr. med. Anke Settgast	Potsdamer Straße 109a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 25 82	
FA Frank Säger	Albert-Tanneur-Straße 27	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 55 63	
FA Jörg Thelen	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 31	
Dr. med. Barbara Zander	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
Innere Medizin und SP Nephrologie				
FA Diana Bischoff	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
apl. Prof. Dr. med. Michael Haase	A.-Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 31/28 06 90	
Kieferorthopädie				
Dr. med. dent. Wolfgang Marx	Potsdamer Straße 120a	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 38	
Kinderheilkunde				
Dipl.-Med. Monika Schannwell	Straße der Jugend 63-65	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 24 92	
Dr. med. Markus Schmitt	A. Schweitzer-Str. 40-44	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 28 23 14	
Nervenheilkunde				
FA Dr. Gerald Schmidt	Rathausstraße 2	14 974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 24 93	

Menschlichkeit, Wärme und Geborgenheit

Diese Werte sind Grundsätze des Pflegerischen Handelns der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in Ludwigsfelde. Das engagierte, kompetente Team kümmert sich mit häuslicher Pflege sowie sozialer Beratung um bedürftige, kranke und ältere Menschen. Im Bereich der Pflege ist die Palette der angebotenen Leistungen groß. Das Spektrum umfasst die Durchführung der Grundpflege und aller ärztlichen Verordnungen der Behandlungspflege, betreut Menschen mit Demenz und mit Pflegegrad, springt ein bei Abwesenheit der Pflegeperson, hilft bei Antragstellungen, erledigt auch private Dienstleistungen und vieles mehr. Eine weitere wichtige Säule in der Arbeit der VS Bürgerhilfe ist die kostenfreie Sozialberatung. Besonders wenn im Alter eine Krankheit oder Pflegebedürftigkeit hinzukommen, ist die Sozialberatung eine willkommene Unterstützung, die Auswege aus schwierigen Lebenssituationen aufzeigen kann. Die VS Bürgerhilfe lässt keinen allein. In individuellen Sprechstunden



Pflegedienstleiterin Myrian Seitz und ihr Team stehen mit Rat und Tat zur Seite.

oder beim Hausbesuch finden wir gemeinsam eine individuelle Lösung für unsere Patienten.

Die VS Bürgerhilfe als Arbeitgeber

Dank moderner medizinischer Versorgung werden die Deutschen immer älter. Doch mit zunehmender Lebenserwartung steigt auch die Anzahl der pflegebedürftigen

Menschen. Dies stellt die Gesundheitsbranche vor eine große Herausforderung: Der Bedarf an Pflegepersonal muss gedeckt werden. Für eine Ausbildung in der Altenpflege entscheiden sich jedoch immer weniger junge Menschen, dabei ist der Beruf heute attraktiver denn je. Gute Vergütungen und verschiedenste Arbeitszeitmodelle machen den Job reizvoll, technische Hilfsmittel unterstützen die Arbeit. Die VS Bürgerhilfe bildet berufsbegleitend zur Altenpflegerin beziehungsweise zum Altenpfleger aus und legt bei bestandener Prüfung ein unbefristetes Arbeitsverhältnis oben drauf. Der häusliche Pflegedienst in Ludwigsfelde bietet Wiedereinsteigern aus der Gesundheitsbranche sowie Quereinsteigern die Chance auf einen Job in einer Branche mit Zukunft. Das Team der VS Bürgerhilfe ist und bleibt stets für die pflegebedürftigen Menschen da. Das ist das Wichtigste.



VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Häuslicher Pflegedienst
 Potsdamer Straße 120a • 14974 Ludwigsfelde
 Pflege zu Hause: 0 33 78/80 31 80
 Sozialberatung: 0 33 78/51 44 14

Orthopädie			
Dr. med. Ingolf Günther	R.-Breitscheid-Str. 27	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 1947
M.D./Univ. Addis Abeba Abera Mehari	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 6289
Dr. med. Cornelia Theuer	Potsdamer Straße 55b	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 6289
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Barbara Evers	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/5 19 3689
Dipl.-Psych. Egbert Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 2689
Dipl.-Psych. Heike Joost	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 2690
Dipl.-Psych. Anke Krefßner	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/5 19 3688
Dipl.-Psych. Claudia Neuperdt	Potsdamer Straße 33	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/88 1216
Dipl.-Päd. Anne Schmitter-Boeckelmann	Dachsweg 42	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/20 9900
Dr. phil. Sabine Streeck	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/5 19 3688
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			
Dr. med. Wolfgang Rebensburg	Am Bahnhof 4	14974 Ludwigsfelde	01 51/5781 7499
Urologie			
Dr. med. Gerd Hinkelmann	Potsdamer Straße 109a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 01 83
Zahnärzte			
Dr. med. dent. Frank Blinkrei	Rheinstraße 1	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 1600
MUDr. Dorit Freitag	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 12 30
Dr. med. dent. Laura Fuchs	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 4640
ZA Lutz Gehrke	Straße der Jugend 18a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 48 43
Dipl.-Stom. Michael Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 08 35
Dipl.-Stom. Sigrid Juhl	Albert-Tanneur-Straße 25	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 08 35
ZA Manuela Jux	Potsdamer Str. 109a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 49 20
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Straße 55c	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 39 67
MU Dr./CS Sylvia Landstorfer	Straße der Jugend 63	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 46 75
Dipl.-Stom. Karsten Luther	Potsdamer Straße 55a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 26 75
Dr. med. dent. Wolfgang Marx	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/87 00 38
Dipl.-Stom. Heike Reifenstahl	Albert-Tanneur-Straße 32	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/8 12 30
Dipl.-Stom. Petra Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 30 67
Dipl.-Stom. Ralf Weber	Potsdamer Straße 120a	14974 Ludwigsfelde	0 33 78/80 30 67

Dental-Labor mit modernsten Technologien

Das Dentallabor Creativ Dental GmbH wurde 1996 von den Zahntechnikermeister Jenny und Frank Ulrich in Jüterbog eröffnet und hat sich seither in der Region einen guten Namen gemacht. Heute widmen sich 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer anspruchsvollen dentaltechnischen und -ästhetischen Arbeit, frei nach dem Motto „Das Lächeln wohnt nur auf den Lippen, aber das Lachen hat seinen Sitz und seine Anmut in den Zähnen“. In enger Zusammenarbeit mit den Zahnärzten entstehen sowohl kleine Versorgungen als auch komplexe Implantatarbeiten. Neueste Technologien haben ihren Einzug in das breite Leistungsspektrum gefunden. „Wir setzen besonders auf digitale Technologien wie eine CAD/CAM-Fräsmaschine, Gesichtsscanner, Planungsprogramme und seit kurzem auf einen 3D-Drucker“, kann Jenny Ulrich stolz berichten. Spezialisiert hat sich das Labor außerdem

auf Allergiker, durch metallfreie Arbeiten, und die Schnarchtherapie. Übrigens: Den virtuellen 3D-Rundgang durch die Laborräume auf der Internetseite sollte man sich nicht entgehen lassen!



Gute Ansprechpartner, wenn es um Zahnersatz geht: Frank und Jenny Ulrich von der Creativ Dental GmbH.

Creativ Dental GmbH
 Goethestraße 12 • 14913 Jüterbog
 Tel. 0 33 72/44 22 09
 www.creativ-dental.com

JOHANNISCHES SOZIALWERK E.V.

Vielseitige Hilfen bieten die Sozialstation und der Fahrdienst des Johannischen Sozialwerks e.V. Von der häuslichen Krankenpflege, über Leistungen der Pflegeversicherung, den Fahrdienst für Behinderte bis hin zur Beratung in sozialen Fragen und dem ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit Behinderungen, Ausgebildete Kranken- und Altenpfleger m/w, Heilpraktiker m/w sowie intensiv geschulte Pflegehelfer m/w kümmern sich liebevoll um die ihnen anvertrauten Menschen. Auch Betreuungsangebote für Demenzerkrankte gehören zu den Leistungen. Die Behandlungs- und Pflege erfolgt in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt oder dem Krankenhaus.

SOZIALSTATION LUDWIGSFELDE
 Ambulante Pflege für ein selbstbestimmtes Leben im bewohnten Umfeld
 Tel. 03378 / 518 04-0

FAHRDIENST
 für behinderte und pflegebedürftige Personen
 Tel. 03378 / 518 04-30

www.johannischesozialwerk.de Potsdamer Str. 30 • 14974 Ludwigsfelde DER PARITÄTISCHE VERBAND IN LUDWIGSFELDE

CASA REHA. Schilfförstlingsheim „Fantaschi“

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Lebendige Pflege und Betreuung im allen Pflegegraden – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal!

- Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad, Schwimmbad mit eigener Terrasse
- Umrandete Freizeitanlagen und Therapieangebote
- Großes ruhiges Gartell mit Sommerkass

Wir bilden aus und stellen Pflegefachkräfte ein!
 www.casa-reha-karriere.de

CASA REHA. Schilfförstlingsheim „Fantaschi“
 Potsdamer Straße 6a
 14974 Ludwigsfelde
 www.pflegheim-fantaschi.de

Geburtshilfe, Frauenheilkunde und Brustzentrum in Ludwigsfelde

Seit 1993 ist Dr. med. Andreas Kohls Chefarzt der Frauenklinik im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow. In dieser Zeit kamen auf seiner Station weit mehr als 10.000 Kinder zur Welt. Unter seiner Leitung sorgen sich derzeit in der geburtshilflichen und kindermedizinischen Klinik ein Team aus Hebammen und Ärzten sowie eine Psychologin vor, unter und nach der Geburt um Mutter und Kind. Ziel dieser Klinik ist es, eine familienorientierte Geburtshilfe zu leisten, denn die Geburt eines Kindes stellt immer wieder ein unvergessliches Ereignis dar. Die Geburtsstation bietet individuell gestaltete Räume und Familienzimmer an. Die Kreißsäle sind nicht nur mit den modernsten Überwachungsgeräten ausgestattet, sondern bieten auch alle Möglichkeiten einer alternati-



Hier ist der Klapperstorch wieder einmal glücklich gelandet.

ven Geburt in einer angenehmen Atmosphäre und unter einem einzigartigen „Sternenhimmel“. Für eine schmerzarme Geburt mittels Periduralanästhesie steht rund um die Uhr ein Narkosearzt zur Verfügung. Nach der Geburt kann die Mutter das

Kind im Rahmen des Rooming-in-Systems selbst versorgen oder das Neugeborene jederzeit in die Obhut einer versierten Kinderkrankenschwester in das Kinderzimmer geben. Die Klinik ist außerdem auf die Versorgung von Frühgeborenen ab 1.500 Gramm und ab der 32. vollendeten Schwangerschaftswoche eingerichtet. Die Erst- und Basisuntersuchungen der Neugeborenen erfolgen in Zusammenarbeit mit den Kinderärzten. Nach der Geburt bieten die Hebammen Rückbildungsgymnastik sowie die Betreuung im Wochenbett an. Über alle Angebote und Leistungen der Geburtsklinik können sich werdende Eltern an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr umfassend informieren, einschließlich einer Führung durch Kreißsaal, Wochenbettstation und Kinderklinik.

Brandenburgisches Brustzentrum

Auch das Brandenburgische Brustzentrum Brandenburg-Ludwigsfelde, ebenfalls unter Leitung von Dr. Kohls, hat im Ludwigsfelder Krankenhaus seinen Sitz. Ein Team von spezialisierten Ärzten behandelt gut- und bösartige Erkrankungen der Brust auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau. Jährlich lassen sich über 500 Patientinnen im Zentrum behandeln, davon 180 neu an Brustkrebs erkrankte Patientinnen. Mittels modernster diagnostischer Verfahren wie digitale Mammographie, hochauflösender 2D/3D-Ultraschall, Kernspintomographie und Genexpressionsanalysen wird durch ein multiprofessionelles Team aus den Bereichen Senologie, Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie und Psy-



Dr. med. Andreas Kohls, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow

chologie im Rahmen einer Tumorkonferenz eine individuelle Therapie festgelegt. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Durchführung von

plastischen Operationen, einschließlich freier Lappen, DIEP, zur Brustrekonstruktion oder zur Formveränderung. Das Brustzentrum organisiert auch Beratungsgespräche und vermittelt den Kontakt zu den anderen Kooperationspartnern.



Dr. med. Andreas Kohls
 Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Albert-Schweitzer-Str. 40-44
 14974 Ludwigsfelde
 Tel. 0 33 78/8 28 22 49
 Fax 0 33 78/8 28 23 62
 frauenklinik@diakonissenhaus.de
 Sprechstunden: Montag und
 Mittwoch 14.00-18.30
 Vorherige telefonische
 Absprache erforderlich!



Das freundliche und kompetente Team der Hebammen bieten nach der Geburt Rückbildungsgymnastik und Betreuung im Wochenbett an.

Mittels modernster Diagnostik werden Therapien festgelegt, um gut- oder bösartige Erkrankungen der Brust erfolgreich zu behandeln.



Grünanlagen sind jetzt Bienenweiden

Und daran ist Fred Janek nicht ganz unbeteiligt. Der einstige Lokführer ist einer der dienstältesten Imker hierzulande, denn mit zehn Jahren hat er sich schon für die Bienen des Nachbarn interessiert. Und als er gerade einmal elf war, hatte er schon drei eigene Bienenstöcke. Nun, nach siebenundvierzig Jahren im Dienste der fleißigen Blütenbestäuber und Honiglieferranten sind es schon ein paar mehr Völker, mit denen er rund um Ludwigsfelde mit seinen Wanderständen durch die Lande zieht. Da die Bienenweiden durch Monokulturen für Biomasse immer weniger werden, spukte so eine Idee in seinem Kopf herum. Warum sollten die Grünanlagen in der Stadt immer wieder heruntergemäht werden? Wenn der Rasen im Frühjahr und dann im Herbst, wenn die Bienen nicht mehr fliegen, gemäht wird, können in der Zwischenzeit Kräuter und Wildblumen, Klee und andere Pollenspender blühen. Auch bei neu geplanten Wohnsiedlungen mit Grünanlagen könnte so verfahren werden. So spart die Stadt Geld und bringt sich gleichzeitig in den Naturschutz ein.

Gedacht getan, Fred Janek, der zugleich Vorsitzender des Vereins der Ludwigsfelder Imker ist, schrieb einen Brief an Bürgermeister Andreas Igel und der fand diese Idee so gut, dass er sich für die Umsetzung engagierte. Fred Janek, der Mann der Bienen, ist wie jeder Imker nicht nur mit der Natur verbunden, sondern „wir sehen über den Tellerrand und kümmern uns für den Erhalt aller Insekten, der Wildbienen, Schlupfwespen und Hummeln. Denn wenn die Insekten sterben...“

Aber daran möchte der Ludwigsfelder nicht einmal denken. Nun ist die Trachtzeit zu Ende gegangen, in der die Imker keinen Achtstundentag haben. Nach Raps, Robinie, Linde und Buchweizen, nach Kornblumen und Klee, ist jetzt wieder Zeit für die Vereinsarbeit, den Gedankenaustausch unter den neunzehn Mitgliedern. Sie besuchen sich gegenseitig, sehen sich bei Kaffee und Kuchen die Bienen an und natürlich probieren sie fachmännisch den Honig der anderen.



Und sie versuchen, junge Imker für diese naturnahe Freizeitbeschäftigung zu gewinnen, unterstützen sie, denn aller Anfang selbst mit nur ein bis zwei Völkern ist schwer. Da sind Kenntnisse über Trachtzeiten notwendig, über Bienenkrankheiten und Magazinbeuten und ihre Hygiene, alles Wissen, das im Verein sachkundig vermittelt wird.

Weil es immer mehr Liebhaber für reinen Bienenhonig vom Imker gibt, sind Janek und Kollegen auch im Umland auf den Wochenmärkten unterwegs, ob in Ludwigsfelde, Klein-Machnow, Zeuthen oder Luckenwalde. Denn Bienenhonig schmeckt nicht nur, er enthält auch wichtige Vitamine, Enzyme, Mineralstoffe und viel weniger Zucker als angenommen wird, wie zum Beispiel der Robinienhonig, der auch als Akazienhonig angeboten wird. Wir lieben den Honig

wegen seines guten Geschmacks und weil er bei Erkältungen wirkt. Die medizinische Wirksamkeit des Honigs ist besonders in der Volksmedizin seit Jahrhunderten bekannt. So hilft er bei der Wundheilung und wirkt nachweislich gegen Entzündungen durch seine antibakteriellen, antimykotischen sowie antioxidativen Eigenschaften. Die Griechen wussten den Honig wirklich zu schätzen, denn laut ihrer Mythologie verdankten die Götter ihm ihre Unsterblichkeit.



FINGER-FERTIGKEIT + SCHULTER-KLOPPFEN



Endress+Hauser verdoppelt Zahl der Arbeitsplätze in Stahnsdorf

Unter dem Motto „Wir bauen Arbeitsplätze“ erweitert der Messgerätehersteller seine Fertigung von Silizium-Drucksensoren am Standort Stahnsdorf. Innerhalb eines Jahres wird es doppelt so viele Produktionsflächen und Büroräume sowie doppelt so viele Mitarbeitende geben wie bislang.

Die neuen Kollegen suchen die Personalverantwortlichen am Standort bereits jetzt: 80 Arbeitskräfte für die Produktion, die Instandhaltung, den Versand und die Logistik. Gefragt sind in erster Linie erfahrene Fachkräfte aus der Metall- und Elektrobranche für die Produktion der Sensorbaugruppen sowie für Arbeitsplätze im Reinraum.

Junge Menschen finden bei Endress+Hauser in Stahnsdorf einen Ausbildungsplatz zum Industriemechaniker, Mechatroniker oder Mikrotechnologen. Informationen zu allen offenen Stellen gibt es unter www.endress.com/jobs-stahnsdorf

Endress+Hauser 

Ludwigsfeldes große kleine Theaterbühne: Das AMALU



Ganze Generationen von Ludwigsfeldern haben schon Tränen gelacht, vor Spannung gezittert oder einfach einen schönen Theaternachmittag erlebt mit dem „AMALU“.

Gegründet von engagierten Kindergärtnerinnen des VEB IFA-Automobilwerke Ludwigsfelde, brachte das Amateurtheater schon 1979 sein erstes Stück auf die Bretter, die hier seitdem grenzenlose Unterhaltung bedeuten. „Die gestohlenen Zwiebeln“ in selbst gebauten Kulissen waren ein so großer Erfolg, der die Laienschauspieler ermutigte, mit Unterstützung des Maxim-Gorki-Theaters in Berlin weiter zu machen. Diese Bühne stellte nicht nur die Regisseurin und half den Laien in der Ausbildung, sondern stellte auch sein Theater für Aufführungen, wie für „Pluft, das Geisterlein“ oder „Die goldene Gans“ zu Verfügung. Goldene Zeiten für das Laienensemble, auch wenn es damals streng nach bestätigtem Arbeitsplan zur sozialistischen Erbauung der Mitarbeiter und ihrer Kinder ging.

In zwei Jahren besteht „AMALU“, so der Vereinsvorsitzende Herbert Thoma (li.) nicht ohne Stolz, vierzig Jahre. Und in den vergangenen 38 Spielzeiten wurden bereits 60 Stücke immer wieder geprobt, aufgeführt und es gehört zur Tradition, das die Kulissen und Kostüme sozusagen aus eigener Werkstatt kommen. Da muss der Chef wie jeder mit anpacken. Zu intensiven Proben vor den Premieren ziehen sich die Schauspieler nun schon traditionell für ein Wochenende nach Falkenha-

gen auf einen Ferienhof zurück. Was sich so leicht anhört, ist richtige Arbeit, viel Engagement und noch mehr Zeit. Denn mit den wöchentlichen Proben ist es ja nicht getan. Vierzehn aktive Mitglieder zählt heute das Ensemble,

nicht gezählt die fleißigen Helfer der Technik und hinter der Bühne. „Das wird oft unterschätzt, wir alle sind ja Laien und kommen aus vielen Berufen, sind Apotheker, Finanzbeamte, arbeiten bei einer Versicherung oder beim Flughafen BER“, erklärt Thoma, der als Polizeibeamter in Berlin seinen Dienst leistet. Besonders in der Adventszeit steht die Truppe schon einmal jeden Sonnabend und Sonntag auf der Bühne. Deshalb ist männlicher Nachwuchs gesucht, „denn für die Prinzenrollen bin ich langsam zu alt“, sagt lächelnd Thoma, der als Räuber Hotzenplotz oder Teufel mit den drei goldenen Haaren glänzte. Aber wenn Not an einer weiblichen Rolle oder



Theaterensemble in Kostümen aus „Arsen und Spitzenhäubchen“



Märchen, wie das vom Räuber Hotzenplotz, sind gern gesehen.

noch mehr am Mann ist, die Frauen sind im Ensemble dreimal so stark vertreten wie die Männer, springt schon einmal die stellvertretende Vereinsvorsitzende Nicole Huber ein, die sich wegen ihrer zwei Kinder zur Zeit mehr um die Organisation kümmert. Dafür macht ihre zehnjährige Tochter Victoria als Küken der Truppe schon eine gute Figur.



Ein Erfolgsstück – Rotkäppchen

Im Stück „Meine Leiche, deine Leiche“, das sie gerade proben, ist Thoma diesmal zuerst der Böse und später, aber das ist wie bei jedem guten Kriminalstück bis zur Premiere im nächsten Jahr ein Geheimnis. Besonders beliebt sind die klassischen Märchenaufführungen nicht nur im Klubhaus Ludwigsfelde, wo die Stadt das „AMALU“ mit Probenräumen und zu dem Aufführungen unterstützt, sondern auch in der Vorweihnachtszeit im Umland. Denn das Ludwigsfelder Amateurtheater hat sich weit über die Grenzen der Stadt Achtung und Anerkennung erspielt und bereichert das kulturelle Leben der Region nun schon im vierten Jahrzehnt. In den Adventtagen stehen in diesem Jahr „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf dem Spielplan. „Neue Mitglieder so ab vierzehn, die Lust haben, Theater zu spielen, aber auch Interessenten, die nicht auf der Bühne stehen und gern bei der Herstellung von Kulissen und Kostümen helfen möchten, sind sehr willkommen“, versichern und hoffen die Laiendarsteller.

- Alemania Lu '93 e.V.
Tobias Uschkoreit, Lindenstraße 22
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 15 82
Amateurtheater „AMALU e.V.“
Herbert Thoma, Rheinfelder Allee 38
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/52 90 80
Angelclub Ludwigsfelde e.V.
Walter-Rathenau Straße 96
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 47 36
Ballettensemble e.V.
Kathrin Heidepriem, Eschenallee 48
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 41 97
Basketballverein Ludwigsfelde e.V.
Jörg Lehn, Buchenweg 6
14 974 Ahrensdorf, Tel. 0 33 78/80 30 61
BC Billardclub Ludwigsfelde 1958 e.V.
Erich-Klausener-Straße 30
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 42 56
Blasorchester Ludwigsfelde e.V.
Lars Katzer, Damsdorfer Heide 4
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 04 03
Casting Angelsport e.V.
Jürgen Fabricius, Ernst-Thälmann-Straße 77
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 25 59
Countrystammtisch Ludwigsfelde
Heike Schneider, Hirschweg 16
14 974 Ludwigsf., Mobil 01 72/2 70 85 14
Dampfhammer 69 e.V.
Michael Thielicke
14 974 Ludwigsfelde, Mobil 01 72/3 20 22 83
Deutscher Amateur Radio Club e.V.
OV Ludwigsfelde
Gerd Schumann, Werbener Weg 3
15 806 Glienicke, Tel. 0 33 77/30 32 35
Deutsch-Chinesischer
Freundschaftsverein e.V.
Petrikirchstraße 12
14 943 Luckenwalde, Tel. 0 33 71/64 24 39
DLRG SV Ludwigsfelde-Zossen e.V.
Tom Breuer
14 974 Ludwigsfelde, Mobil 01 74/9 09 79 01
Deutscher Schäferhundeverein, OG Ludw.
Christian Schlegel, Gröbener Dorfstraße 16
14 974 Ludwigsfelde, Mobil 01 71/6 40 16 65
Die Naturfreunde e.V.
Uwe Gehrau
ludwigsfelde@naturfreunde-brandenburg.de
Eintracht Ludwigsfelde 02 e.V.
Stephan Schädlich, www.eintracht-lu.de
FC Hochhaus e.V.
Bernd Witt, Potsdamer Straße 234
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 22 07
Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im
Land Brandenburg e.V.
Heidi Hübner, August-Bebel-Straße 2
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 97 14
Förderverein Freiwillige Feuerwehr e.V.
Carla Karstädt, Straße der Jugend 26-28
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/82 71 87
Förderverein Gröbener Dorfkirche e.V.
Yvonne Wendtland, Rehstraße 20
14 974 Gröben, Tel. 0 33 78/51 13 90
- Förderverein Kita Schwalbennest e.V.
Astrid Niemeier, Geschwister-Scholl-Str. 36
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 49 67
Förderverein Gebrüder-Grimm-
Grundschule
Thoralf Boje, Ernst-Thälmann-Straße 35
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 28 11
Förderverein Marie-Curie-Gymnasium e.V.
Angelika Hill, Ernst-Thälmann-Straße 17
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 40 62
Förderverein Theodor-Fontane-
Grundschule
Frank Priefert, Theodor-Fontane-Straße 2a
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 07 76
Förderverein Musikschule Ludwigsfelde e.V.
Rainer Leschke, Amselsteig 2
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/8 64 90
Förderverein Siethener Dorfkirche e.V.
Yvonne Wendtland, Rehstraße 20
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 13 90
Förderverein Stadtbibliothek e.V.
Gundula Bretschneider, Rathausstraße 3
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/82 72 22
Freier Betreuungsverein
Teltow-Fläming e.V.
Stubenrauchstraße 26
15 806 Zossen, Tel. 0 33 77/20 43 90
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Eberhard Schulze, Gartenstraße 14
14 974 Ludwigsfelde
Freiwillige Feuerwehr Ludwigsfelde
André Schütky, Straße der Jugend 26-28
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/82 71 84
Freunde der Industriegeschichte
Ludwigsfelde e.V.
Siegfried Urbanke, Am Bahnhof 2
14 974 Ludwigsf., Mobil 01 73/2 34 34 80
Fröbel Potsdam GmbH
Sozialpädagogische Familienhilfe
Dagmar Kürschner, Potsdamer Straße 55c
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/20 98 32
Gemischter Chor Ludwigsfelde e.V.
Eberhard Voigt, eberhard.voigt@web.de
Gewerbeverein Ludwigsfelde e.V.
Karsten Dobe, Postfach 1220
14 974 Ludwigsfelde, mail@gvlu.de
GfB Kinder- und Jugendheim
Heinrich Zille
Potsdamer Chaussee 11
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/85 78 18
Harter Kern 97 e.V.
Jens Tittmar, Erich-Klausner-Straße 30
14 974 Ludwigsfelde
Hau Volleyball Ruck e.V.
Irma Kase, Gaggenauer Straße 100
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 21 10
Hundesportverein „Alfred Kornmüller“
Barbara Henschke, Offenbachstraße 3a
15 831 Mahlow, Tel. 0 33 79/59 06 40
Judoverein Ludwigsfelde e.V.
Axel Schulz, An den Sümpfen 6b
14 959 Trebbin, Tel. 0 33 71/1 79 01
- Karnevalsclub „Blau-Weiß 68“
Ludwigsfelde e.V.
Uwe Ballmeyer, Prenzlauer Straße 8
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/87 31 75
Kenterklub Siethen e.V.
Alexander Nikolaus, Potsdamer Chaussee 13a
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 24 70
Kleingartengemeinschaft
„Sonnenblick“ e.V.
Andreas Brodach, Siethener Straße 1
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/88 10 81
Kleingartenverein „Am Entenpfuhl“
Friedhold Völkel, Potsdamer Straße 61
14 974 Ludwigsf., Mobil 01 77/4 93 77 05
Kleingartenverein „An den Teichen“
Michael Schuster, Tel. 0 33 78/87 21 94
Kleingartenverein „Buchenwäldchen“
Kerstin Jacobs, Tel. 0 33 78/80 39 16
Kleingartenverein „Dahme-Havelweg“
Renate Linke, Tel. 0 33 78/80 36 11
Kleingartenverein „Forstblick“
Volkhard Zeise, Tel. 0 33 78/8 29 45 91
Kleingartenverein „Hasenheide“
Lothar Sommerfeldt, Tel. 0 33 78/80 30 68
Kleingartenverein „Heidegrün“
Andreas Kaufmann, Mobil 01 73/3 94 58 17
Kleingartenverein „Heidegrund“
Gerd Schilkowski, Tel. 0 33 78/87 13 01
Kleingartenverein „Kerzendorf II“
Rosemarie Busse, Tel. 0 33 78/88 44 33
Kleingartenverein „Märkische Heide“
Marcel Rasche, Mobil 01 73/4 80 66 51
Kleingartenverein „Steintal“
Richard Wagner, Donaustraße 15
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 24 09
Kleingartenverein „Waldwinkel“
Dieter Doms
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 33 06
Kleingartenverein „Weinberg“
Uwe Wodtke
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/20 12 83
Kleingartenverein „Zur Eisenbahn“
Wolfram Burhardt, Tel. 0 33 78/51 43 41
Kleintierzüchterverein
D434 e.V. Ludwigsfelde
Mario Heckel, Tel. 0 33 78/87 27 25
Kreisverband der Gartenfreunde e.V.
Richard Wagner, Donaustraße 15
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 24 09
Kultur- und Förderverein
Groß Schulzendorf e.V.
Joachim Hirlle, Dorfau 31
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/80 06 82
Kunstverein Ludwigsfelde e.V.
Sam C. Ahrens, Klausdorfer Straße 24
15 806 Mellesee, Tel. 0 33 77/20 09 09
Kutscherclub e.V.
Ronny Weigang, Ernst-Thälmann-Straße 102
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/8 20 57 32
Landeskirchliche Gemeinschaft
Ludwigsfelde e.V.
Tilo Schadow, Ernst-Thälmann-Straße 80
14 974 Ludwigsfelde, Tel. 0 33 78/51 15 45



Gemeinsam stark
ist einfach.



mbs.de

Wir sind für Sie in den
Ludwig-Arkaden da.
In unserer neuen
Geschäftsstelle in der
Potsdamer Straße 52A
in Ludwigsfelde.

Wir freuen uns auf Sie!

www.mittelbrandenburg.de

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Liga der Kinderfreunde in Brandenburg e.V.
Regina Messerschmidt, E.-Schneller-Str. 7
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/802401
Landeskirchliche Gemeinschaft Ludw. e.V., Inline-Skater-Hockey
Gino Bergner, Friedrich-Engels-Straße 4
14974 Ludwigsf., Mobil 0173/8251733
Ludwigsfelder Frauenstammtisch e.V.
Frau Kollert, Jahnstraße 18-20
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/870138
Ludwigsfelder Fußball-Club e.V.
Michael Jürschik
michael.juerschik@ludwigsfelder-fc.de
Ludwigsfelder Geschichtsverein e.V.
Vera Gärtner, Dachsweg 36b
14974 Ludwigsfelde
Ludwigsfelder Handball-Club e.V.
Erich-Klausener Str. 30, 14974 Ludwigsfelde,
vorstand@handball-ludwigsfelde.de
Ludwigsfelder Kraftsportverein
„Die Bären“ e.V.
Enrico Kirsch
14974 Ludwigsfelde, Mobil 0172/3079920
Ludwigsfelder Leichtathleten e.V.
Uwe Manker, Straße der Jugend 30-33
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/2097820
Ludwigsfelder Radballclub e.V.
Wilfried Lemke, radballwilfried@aol.com
14974 Ludwigsfelde
Ludwigsfelder Schachclub 54 e.V.
René Schilling, info@schach-ludwigsfelde.de
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/5100965
Ludwigsfelder Schwimmverein
„Delphin 1990“ e.V.
Udo Großler, Erich-Klausener-Straße 30
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/804758
Ludwigsfelder Soccer Devils e.V.
Jörg Bennewitz, Hirschweg 36
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/872729
Ludwigsfelder Tischtennis Club e.V.
Falk Zimmermann, Ernst-Thälmann-Str. 54a
14974 Ludwigsf., Tel. 03378/5105861
Ludwigsfelder Volleyballfreunde 76 e.V.
Jürgen Vieweg, meisenweg 15
14974 Ludwigsfelde
Ludwigsfelder Wanderfreunde e.V.
Monika Hoyer
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/803882
LuKISS e.V.
Petra Sturm, August-Bebel-Straße 2
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/801618
Märkisches Kinderdorf e.V.
Iris Wassermann, Salvador-Allende-Str. 22
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/879595
Mietervereinigung Teltow e.V.
Region Ludwigsfeld
Lothar Zahn, Potsdamer Straße 71
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/883313
Modellflugclub 90 e.V., Ludwigsfelde
Norbert Schwabe, Ringstraße 6
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/803019

Naherholungsgemeinschaft Siethener See e.V.
Torsten Zöllner, Rosenweg 47
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/803044
Nehemiahof e.V.
Wietstocker Dorfstr. 24
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/201492
OASE Selbsthilfegruppe
Michael Schmiel, August-Bebel-Straße 2
14974 Ludwigsfelde
Orientalischer Tanz und Kultur Ludwigsfelde e.V.
Gabriela Lampe, Erich-Klausener-Straße 30
14974 Ludwigsf., Mobil 0171/5174544
Panthers e.V.
Gerrit Hain, Wieselweg 7
14974 Ludwigsf., Mobil 0176/60019692
Pittis Kindertheater e.V.
Torsten Pietruska, Maxim-Gorki-Straße 32
14974 Ludwigsf., Tel. 03378/8119727
Pro Ludwigsfelde e.V.
Kai Piochacz, Albert-Tanneur-Straße 27
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/803447
Reiten & Fahren
Chevalier Genshagen e.V.
Carsten Weinholdt, Am Bauerdamm 1
14974 Ludwigsfelde OT Genshagen
Ring Frei Ludwigsfelde e.V.
Steffen Hörlein
14974 Ludwigsfelde, Mobil 0173/6220153
Rot-Weiß 83 e.V. Ludwigsfelde
Dennis Golz & Thomas Lischka, Dachsweg 38
14974 Ludwigsf., Mobil 0172/6725328
Schützengilde Ludwigsfelde e.V.
Peter Rotter, Birkenweg 8
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/800743
Seesportclub Siethen e.V.
Christian Benz, Jüchendorferchaussee 17
14974 Siethen, Mobil 0179/2492005
Seniorensporthgruppe
Gerda Viehweger, Heinrich-Zille-Straße 12
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/801846
SG Ahrensdorf 1911 e.V.
Hartmut Walter, Paderborner Ring
14974 Ahrendorf, Tel. 03378/801819
SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Aerobic
Frau Wichmann, Tel. 03378/511534
SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Gymnastik
Frau Widiger, Paderborner Ring 50
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/510367
SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Radsport
Fred Grohmann, W.-Rathenau-Straße 125
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/872017
SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Tennis
Ralf Penquitt, Feldweg 8
15806 Zossen, Mobil 0170/9263372
SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Tischtennis
H.-Joachim Sarichta, Luckenwalder Str. 23
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/832187

SG Concordia Ludwigsfelde e.V.
Abt. Volleyball
Manfred Laurisch, Mobil 0178/1708797
SG Groß Schulzendorf
Frau Fhsy, Dorfäue 31
14974 Gr. Schulzendorf, Tel. 03378/202680
SG LuDo 05
André Wilke, Luisenstraße 4
14974 Ludwigsf., Mobil 0170/7914335
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Angeln
Sven Eichhorn, Tel. 03378/834635
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Bohlekegeln
Marina Kemper, Tel. 03378/832155
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Fitness
Klaus Mittelstedt, Tel. 03378/833673
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Fussball
Danny Rennyperfer, Tel. 03378/832852
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Golf
Raimund Mausolff, Tel. 0331/2703006
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Inlineskaten
Horst Ziemer, Tel. 03378/832540
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Laufen
Mandy Kuhlemann, Tel. 03378/832777
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Laufen
Mandy Kuhlemann, Tel. 03378/832777
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Radsport
Stefan Butz, Mobil 0171/1867897
SG Stern Ludwigsfelde Abt. Volleyball
Cristian Materne, Tel. 03378/834460
Sport- und Freizeitverein Genshagen e.V.
Genshagener Dorfstraße 31
14974 Ludwigsfelde OT Genshagen
Stadtsporclub Ludwigsfelde e.V. SSC
Waldstadion, Straße der Jugend 30-32
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/200866
SV Siethen 1977 e.V.
Klaus-Werner Kahle, Ebereschentallee 14
14974 Siethen, Tel. 03378/511950
SV Wietstock 02 e.V.
Ralph Eibig, Wietstocker Dorfstraße 1b
14974 Ludwigsfelde
Tauch- und Schwimmclub „Submers“
Ludwigsfelde e.V.
Ralph Trojan, Erich-Klausener-Straße 3
14974 Thyrow
Tennis-Club Ludwigsfelde 1958 e.V.
Torsten Schmoz, Straße der Jugend
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/878925
Turn- und Gymnastik Club e.V.
Margit Ludwig, Salvador-Allende-Str. 58
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/804375
Union-Fan-Club 79 Ludwigsfelde e.V.
Georg Bartossek, Rheinstraße 5a
14974 Ludwigsfelde
United Ludwigsfelde e.V.
Gilbert Ehrlinger, Potsdamer Straße 133
14974 Ludwigsfelde, Tel. 03378/874365
Volleyballfreunde Ludwigsfelde e.V.
Annika Kirbach, Alexander-Nexö-Straße 5
14974 Ludwigsfelde, kontakt@vf-l.de
VorOrtung e.V.
Zeitgenössische Kunst und Kultur im Kontext
Genshagener Dorfstr. 2, 14974 Ludwigsfelde
World Wrestling Fan-Club
Ludwigsfelde e.V.
André Schumacher, Maxim-Gorki-Straße 44
14974 Ludwigsf., Mobil 0174/5209362

Von Lucas Cranach schöpferisch angeregt

Sie wurde in Wittenberg geboren, wo die Cranachs zu Hause waren, nicht nur eine Apotheke hatten, sondern zu den bedeutendsten Maler der Renaissance zählten. Kurfürst Friedrich der Weise holte Lucas als Hofmaler in die Stadt an der Elbe, wo der Maler eine Kunstmanufaktur gründete. Ein halbes Jahrtausend später begann Dorothea Piper, angeregt durch ihre Mutter, zu malen. So führte sie der Weg in den Malzirkel, der den Namen des großen Vorbildes in der Lutherstadt trug. Eigentlich wollte sie Kunst studieren, doch wie das Leben so spielt, sie wurde Lehrerin für Chemie und Biologie, ohne die Liebe zur Malerei aufzugeben. Denn „Malen beflügelt meine Seele und es macht mich glücklich, meine Gefühle so ausdrücken zu können“, sagt die Malerin, die seit 1980 in der Stadt lebt und arbeitet. „Außerdem hat es etwas Therapeutisches, dient zur Selbstfindung“, ergänzt die freischaffende Künstlerin, deren Werke schon in der Colorida Art Galerie in Lissabon zu sehen waren und die Anfragen von Galerien in Tokio und aus Amerika hat. Doch so weit zu reisen, möchte sie dennoch nicht, schon wegen ihrer

drei, wenn auch großen Kinder und ihrer Verpflichtungen. So gibt sie ihre Erfahrungen und die Techniken der Malerei als Dozentin an der Volkshochschule Luckenwalde weiter, gründete 2002 die erste private Malschule in Ludwigsfelde vor allem mit Einzelunterricht im „Atelier Elia“, leitet Malzirkel in der Akademie Zweite Lebenshälfte und schreibt seit einigen Jahren besonders in den Sommerferien ein Buch.



„Es gibt Zeiten zu malen und Zeiten zu schreiben“, erklärt sie ihr Buchprojekt, in dem sie aus eigener Erfahrung über psychische Probleme, ihre Ursachen sowie Lösungsansätze zur Selbsttherapie philosophiert und dazu ein Kartenset mit eigenen Illustrationen angefertigt hat. Die Bilder der Autodidaktin lassen sich nicht nach Themen oder Sujets einordnen, sind so impulsiv und spontan, wie die Künstlerin selbst. Natürlich fallen ihre Blumenbilder auf, ihre Naturskizzen wie die Mohn-



wiese und die fliegenden Enten, aber auch das Porträt eines mit sich zufriedenen Weinbauern oder das eindrucksvolle Bild die fragende Teenagerin. Daneben gefühlvolle Porträts ihrer Mutter und ihres Bruders, die einen Ehrenplatz haben, während die vielen anderen Werke in einem Regal auf Ausstellungen und Käufer warten. Zur Zeit sind einige Bilder in Blankenfelde zusehen, auch fanden die Werke von Dorothea Piper, die Mitglied des Kunstvereins Ludwigsfelde ist, der in diesem Jahr sein 20. Gründungsjubiläum begeht, beim Teltower Kunstsonntag, auf dem Kunst- und Kreativmarkt in Luckenwalde und in der Kunsthalle der Deutschen Bank interessierte Betrachter. Erstaunlich, die Künstlerin ist in vielen Techniken zu Hause, schreckt vor großen Formaten nicht zurück und nicht vor der Bildhauerei, sie lehrt und schreibt nicht ihr erstes Buch. Wie sie das alles schafft, quittiert sie mit einem Lächeln und zitiert bescheiden einen Spruch des römischen Philosophen Seneca: „Nicht, weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“



Was Fontane in Löwenbruch keinen Satz wert war



Blick des Organisten in den Rückspiegel, um den Ablauf der Andacht zu verfolgen.

Zwar besucht der reise- und schreibfreudige Apotheker aus Neuruppin wiederholt Löwenbruch, lies sich weit und breit über die Grundherren des Fleckens aus, doch dem kleinen Kirchlein des Dorfes widmete er nur zwei dürftige Nebensätze. Da ist einmal von der „schön geschnitzte Kanzel, die Achatz von Alvensleben dem Löwenbrucher Kirche zum Geschenk machte“ die Rede und dann, von einem gewissen Herrn von Gröben, der Vorbesitzer der Knesebecks, „ein Original, gescheit tapfer, nüchtern und phantastisch zugleich“, dem „auch eine Mischung von Donquichotterie und Eulenspiegelerei zu eigen war“. Denn als der einstige Major bei dem Gelben Reitern vom Ausbruch des Krieges hörte, befahl er, den Turm der Dorfkirche abzutragen, damit das Dorf von vorüberziehen-

Besucher beim Gastwirt „Zum Löwen“ zu treuen Händen erhalten, hat weit mehr Schätze als die beschriebene Kanzel. Denn der Gutsherr Achatz von Alvensleben hat nicht nur den Kanzelaltar gestiftet, sondern 1716 die Kirche selbst auf der Stelle des alten Gotteshauses errichten lassen. Das denkmalgeschützte Bauwerk auf dem Anger ist von einem Friedhof umgeben und anstelle des einstigen spitzen Turmes sitzt nun seit 1805, wie schon angedeutet, ein klei-

nes Zeltdach. Durch das Eingangportal unter dem hölzernen Fachwerkturm gelangt man in das Kirchlein, in dem das Gestühl und die Empore noch aus der Zeit ihres Baues erhalten sind. Der reich geschmückte Kanzelaltar, auf seiner Rückwand ist die Stiftung von 1719 beurkundet, stellt das Abendmahl dar.

Doch neben den vier Evangelisten ist im Kanzelkorb auch eine Darstellung von Martin Luther vertreten und darunter der Sinnspruch: „Gottes Wort und Luthers Lehr, vergehet nun und nimmermehr!“ Luther als fünfter Evangelist von einem unbekanntem Künstler. Das ist sensationell besonders im 500. Jahr der Reformation. Das hölzerne, dank der Blumenberg Stiftung wieder in altem Glanz restaurierte Taufbecken scheint aus der einst hier stehenden Kirche gerettet worden zu sein,



denn es trägt die Jahreszahl 1670 und die Initialen von Ernst Ludwig von der Gröben. Der lebte stolze siebzig Jahre, war kurmärkischer Kammerpräsident, Herr auf Löwenbruch



Schnitzwerk der heilige Anna, Namenspatronin der Dorfkirche.

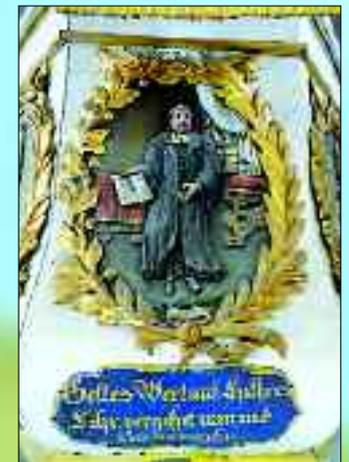
und Namensgeber der Stadt Ludwigsfelde. Er wurde hier 1773 rechts neben dem Altar zur letzten Ruhe gebettet.



Hier plauerte Theodor Fontane bei Tee und Erdbeeren mit den Knesebecks über die hochherrschaftlichen Besitzer von Löwenbruch.

An der linken schmucklosen weißen Wand zieht eine hölzerne Figurengruppe, geschaffen um 1380, die Blicke auf sich. Es ist die Namenspatronin der Kirche Anna. Diese Form der typisch spätmittelalterlichen Darstellung christlicher Ikonographie zeigt die heilige Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind.

Das Kleinod aber der recht einfachen Löwenbrucher Dorfkirche ist in einer schützenden Glasvitrine rechts des Altars zu sehen. Ein thronender Bischof aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts und damit eine der ältesten erhaltenen Holzfiguren der Mark. Der Papst daneben wurde etwa einhundert Jahre später von einem unbekanntem Künstler geschaffen. Dank einer großzügigen Spende, die der Förderkreis Alte Kirchen von der Irene und Karl Blumenberg Stiftung erhielt, wurden die Figuren, die gravierende Schäden aufwiesen, restauriert.



Ein Lutherspruch und Bild an der Altarkanzel – eine Rarität.

Über Weltliteratur und eine Geschichte ums Kerzendorfer Schloss

Zunächst ist das Schloss nur ein verschlafenes märkisches Nest mit ein wenig mehr als 100 Bewohnern, von denen viele auf dem Rittergut tätig waren. Zum Gut gehörten noch das Kavaliershäuser, das Gutsverwalterhaus, der Marstall mit einem fünfundzwanzig Meter hohen Wasserturm, das Gärtner- und spätere Forsthäuser, Gewächshäuser sowie weitere Nebengebäude, Bauernhäuser und Stallungen. Schon vor 1879 erwarb der Bankier Julius Leopold Schwabach das Gut zu Kerzendorf, das damals 382 Hektar umfasste und ließ das Herrenhaus zu einem luxuriösen Sommersitz ausbauen. Dessen Sohn Paul, der das Gut Kerzendorf nun leitete, hatte eine Tochter, Leonie von Schwabach. Sie wuchs im weltoffenen und kulturell aufgeschlossenen Milieu des gehobenen jüdischen Bürgertums in Berlin und auf dem Landsitz in Kerzendorf auf.

Nach dem ersten Weltkrieg heiratete die Einundzwanzigjährige den vierzigjährigen Diplomaten und Kunstsammler Alfred Horstmann, der das



Anwesen nun übernahm. In Berlin führte seine junge Frau in den Goldenen Zwanzigern einen Salon, in dem die High Society, Künstler und Literaten verkehrten. Leonie von Schwabach, die sich nun Lally Horstmann nannte, hatte einigen Erfolg als Schriftstellerin, Bücher, für die sie im ruhigen Kerzendorf Muße fand. Die intelligente und anziehende Frau wurde von Augustus John porträtiert und der bekannte Bildhauer Fritz Huf schuf eine Porträtbüste von der schönen Jüdin, deren Abende auch einmal Marc Chagall besuchte, der damals aber in Berlin noch recht unbekannt war.



Lally Horstmann hatte schon während des Ersten Weltkrieges eine Begegnung mit dem Dichter Rainer Maria Rilke gehabt, der sie tief beeindruckte. 1926 weilte der kranke Poet in einem Sanatorium in Valmont sur Territet bei Montreux und traf da zufällig Lally Horstmann wieder. Sie spazierten gemeinsam, sprachen über Poesie und die Welt und erinnerten sich an Vergangenes. Rilke gab sich charmant und kokettierte schüchtern. Er



schrrieb ihr Briefe, in denen es heißt: „...die erste authentische Freude, zu wissen, dass Sie hier sind, in Val-Mont, und sich meiner – trotz so geringer und flüchtiger persönlicher Gelegenheiten – gütig erinnern.“ Einmal hofft er, noch „selbst kurz nach sechs ... an Ihrer Thür klopfen“ zu dürfen. Es ist eine reizvolle, wenn auch unerotische Beziehung, die die beiden haben und worüber Lally Horstmann 1954 sich erinnernd in „Eine Begegnung in Val-Mont“ schrieb. Bei ihren Spaziergängen überschüttete er seine Begleiterin mit Worten und Gedanken und entschuldigte sich brieflich. Manchmal sprach er zu viel, nahm im Brief sofort darauf Bezug: „dass ich Sie gestern durch zu vieles und zu langes Reden ermüdet habe. Ich hab es mir strenge, strengstens vorgehalten.“

Und dass der von Leukämie gezeichnete einundfünfzigjährige Dichter der Moderne von der Begegnung mit der attraktiven wie klugen Jüdin beein-

druckt war, belegen seine Zeilen aus einem Abschiedsbrief: „Wenn ich überlege, was mir Val-Mont eingetragen hat, fällt mir immer vor Allem das Glückliche unserer Begegnung ein, der reiche große Gewinn Ihrer Freundschaft, und wie ich nun durch Sie an einige ältere Freunde... umso lebhafter wieder angeschlossen bin. Bleibt es für Sie bei der pariser Reise? Ich wünsche es Ihnen so sehr. Leben Sie wohl, leider weder Sommer, Sonne noch Wärme, aber manche Freude trotzdem! Ihr Rilke.“



Lally Horstmann hat ein kleines literarisches Porträt von Rilke gezeichnet, wenn er sie zu den gemeinsamen Spaziergängen abholte, beschrieb die wunderschöne Erscheinung Rilkes, wie er regelmäßig nachmittags an ihre Türe klopfte, der plötzliche Blick ins Gesicht, wie ein Bild, leicht vergoldet: „Da stand Rilke. Schmächtig gebaut, der schmale Schädel ziemlich lang für seinen Körper. Ein blonder, an den Enden herabfallender Schnurrbart bedeckte halb seinen Mund, die üppige Unterlippe freilassend. Eine seiner schlanken, knochigen und ner-



vösen Hände berührte das silberne Kreuz, das er gewöhnlich unter seinem Jackett verbarg; es hing an einer Uhrkette über der Weste, dicht am Herzen. In seinen großen, leicht hervortretenden blauen Augen lag ein Ausdruck freudiger Überraschung, als er das tanzende Feuer sah.“

Alfred Horstmann, der Gatte, wurde mit der Machtergreifung Hitlers 1933 in den Ruhestand versetzt. Das Leben des Horstmanns während des Krieges war schwer, nicht zuletzt wegen Leonies jüdischer Abstammung. Das Herrenhaus wurde zudem durch Brandbomben schwer beschädigt und als die Rote Armee auch Kerzendorf besetzte, war das Martyrium noch nicht zu Ende. Lally Horstmann be-

schrrieb es in ihre Autobiographie, „Nichts für Tränen“. Das Buch gilt als eines der bedeutendsten persönlichen deutschen Zeugnisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges, schildert Vergewaltigungen von russischen Truppen, die zufälligen Ausfälle und Schießereien und die totale Zerrüttung der Ordnung zwischen Ende 1944 und 1946. Die wohlhabenden Horstmanns entschieden sich gegen den Trend, nicht vor den „Russen“ zu fliehen und blieben auf ihrem Landgut in Kerzendorf. Die Autobiografie erzählt die Geschichte von Lally Horst-

manns Versuchen, ihre Familie zu sichern und die Szenen zu vergleichen, die sie mit Goyas Katastrophen des Krieges verbunden hat. Der letzte Schlag kam im März 1946, als ihr Mann von der sowjetischen Militärpolizei verhaftet wurde und ein Jahr später von Hunger in dem NKWD-Lager Nr. 7 in Oranienburg starb. 1995 wurde er posthum durch die Russische Föderation rehabilitiert. Lally ging nach Brasilien, wo sie 1954 starb.

Vom Rittergut, das im Zweiten Weltkrieg durch Brandbomben schwer beschädigt worden war, stehen heute nur noch das Gutsverwalterhaus, einige Stallungen, Teile des Marstalls, das Gärtnerhaus sowie das Schloss, das nach der Restaurierung 2009 wieder errichtet wurde.

Tanzschule und DJ in Ludwigsfelde

Wenn Stephan Hueber zum Tanz bittet, stehen die Freude an der Bewegung und am Rhythmus im Vordergrund. Mit Discofox, Walzer, Tango, Cha-Cha, Hip-Hop und Streetdance lockt der erfahrene Tanzlehrer seit über fünf Jahren immer mehr Tanzwütige in seine zentral gelegene Schule im ehemaligen evangelischen Gemeindezentrum. Dort stehen im Moment knapp 100 Quadratmeter Tanzfläche zur Verfügung. Doch aufgrund der hohen Nachfrage reicht dieser Platz nur noch bedingt aus. Stephan Hueber dazu: „Das Nebengebäude befindet sich bereits im Umbau und soll Ende des Jahres weiteren Platz in einem zweiten Saal zur Verfügung stellen.“ Das Erlern



Events von Stephan Hueber: „Tanz in den Mai“ im Klubhaus und Maibaumfest.

kann dann bei der einmal im Monat stattfindenden Übungsparty ganz ungezwungen in geselliger Runde vertieft werden. Da trifft es sich gut, dass der Tanzlehrer auch ein seit Jahren erfahrener DJ ist. Weitere Events, die seine Handschrift tragen, ist der alljährliche „Tanz in den Mai“ im Klubhaus und der

Kindertanz zum Maibaumfest. Auch in diesem Jahr wieder dabei ist der Silvesterball im Klubhaus. Karten dazu können alle Interessierten in der Tanzschule bei Stephan Hueber erhalten. Weitere Informationen und Anmeldungen findet man außerdem auf der Homepage.



Tanzschule Hueber
Herrn Stephan Hueber
Potsdamer Straße 186
14974 Ludwigsfelde
Tel. 033 78/183 13 13
www.tanz-und-dj.de

Kristall Saunatherme Ludwigsfelde

MACHEN SIE URLAUB VOM ALLTAG - NUR 30 MINUTEN SÜDLICH VON BERLIN!

- Thermalbecken innen & Außenbecken
- Süßwasserbecken
- Natronbecken
- 8 Innenbecken (60 - 100°C)
- 2 Dampfbäder (45 & 48°C)
- Osmanischer Hammam
- Saunadorf
- Eisberggrotte
- Massage
- Ayurveda Kosmetik
- Physiotherapie
- Fit & Vital Programm
- „Wassergymnastik“
- Restaurant
- Riengarten
- Poolbar



Kristall Saunatherme
Ludwigsfelde
Lichterfelde • 14974 Ludwigsfelde
www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de

LANGE Beständigkeit – 25 Jahre Auto-Center

Der große Schritt der Selbstständigkeit im Jahr 1992 war nur der Anfang. Seit dieser Zeit hat sich so einiges verändert: „Wir sind deutlich gewachsen, sei es unternehmerisch oder auch personell – die Erweiterung des Hauptgebäudes, die Hinzunahme der Motorradmodelle, das Angebot einer Fahrzeugaufbereitung inklusive Waschhalle und im Mai 2010 die Eröffnung der Zweifiliale in Gosen/Neuzittau, die mein Sohn Stefan führt“, erzählt Rainer Lange. „Es ist gewiss nicht einfach einen Familienbetrieb zu übernehmen. Doch wenn man von Null anfangen muss, weiß man, wie das funktioniert. So war das mit Stefan und dem Betrieb in Gosen.“ Die HONDA Filiale in Gosen begann mit zwei Mitarbeitern. Auch hier hat sich einiges getan, das Team besteht inzwischen aus zehn Mitarbeitern und das Autohaus ist gerade frisch renoviert worden.

25 Jahre, in der die Familie zusammen hält und das Ziel bester Service mit höchster Kundenzufriedenheit ist. Dies wird auch bei den stets stattfindenden unabhängigen Werkstatttests des TÜV Süd deutlich. Stolz können beide Unternehmen ein „SEHR GUT“ ausweisen. „Doch ohne unser Team, welches teilweise aus Mitarbeitern mit einer Betriebszugehörigkeit von 20 bis 25 Jahre besteht, wäre das nicht möglich“, berichtet Birgit Lange. Immer weniger Betriebe in der Region können auf solch lange Beständigkeit zurückblicken.

Der Fachkräftemangel in den Handwerksbetrieben ist allgegenwärtig. „Zu unserer Anfangszeit hatten wir Berge von Bewerbungen. Heutzutage werden es immer weniger. Nichts-

destotrotz bilden wir stetig aus. Es ist wichtig, dass in unsere Region weiter Mitarbeiter herangezogen und ausgebildet werden, die wir dann auch oft übernehmen. Das ist auch heute noch unser Ziel“, berichtet Rainer Lange.

Um den Kundenwünschen noch mehr gerecht zu werden entschloss sich Familie Lange im letzten Jahr ein weiteren Geschäftszweig aufzubauen – die „Mehrmarkenwelt“. Schon immer war das Auto-Center-Lange eine typenoffene Werkstatt. Doch gerade bei Neuschaffungen einer Fremdmarke musste der Kunde sich an ein anderes Autohaus wenden. Dies ist nun passé: Nun hat jeder die Möglichkeit jedes Modell egal welcher Marke im Auto-Center-Lange zu erwerben oder zu bestellen, sei es ein VW oder Skoda oder ein anderes der derzeitigen 32 Marken. Auto-Center-Lange ist der Ansprechpartner für aller Belange rund ums Fahrzeug geworden.

„Wir, die gesamte Familie Lange und unser Team können nun stolz zurückblicken auf 25 Jahre Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Wir sind ununterbrochen bemüht den bestmöglichen Service zu bieten. Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern und somit ist unser Fortbestehen auch mindestens die nächsten Jahre gesichert“, fasst Birgit Lange das Gespräch zusammen.

AUTO-CENTER LANGE
Großschulzendorfer Straße
14974 Ludwigsfelde OT Wietstock
Tel. 033 78/8 13 40 • Fax 033 78/8 13 43 02
post@ac-lange.de • www.ac-lange.de



Anästhesie und Schmerztherapie im MVZ

Seit dem 01.04.2017 verstärkt Dr. med. Markus Griesbach mit seiner Praxis das Team des MVZ Ludwigsfelde im Bereich Anästhesie und Spezielle Schmerztherapie.

Der Facharzt studierte an der Humboldt Universität und arbeitete bereits in der Charité in Berlin. Bis Februar 2017 absolvierte er eine zusätzliche Ausbildung zur Schmerztherapie. In erster Linie behandelt er Patienten mit chronischen Schmerzen in den Bereichen Kopf- und Gesichtsschmerz,

Rücken- und Halswirbelsäulenschmerzen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Neuropathischer Schmerz sowie Schmerzen bei Tumorerkrankungen. Der dreifache amilienvater dazu: „Wir Schmerzspezialisten sind der Ansprechpartner für Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen. In einem engen Zeitfenster gilt es, die Schmerzsymptomatik schnell und sicher einzuschätzen, eine drohende Chronifizierung zu erkennen und die besten Therapieoptionen

daraus abzuleiten.“ In enger Zusammenarbeit mit den Patienten werden so Therapiepläne erstellt die ihnen bei der Gesundheit helfen und unterstützen sollen. Desweiteren ist er als Anästhesist im ambulanten Bereich für seine Kollegen Dr. Michael Tesch von der Chirurgie und auch für die HNO Ärztin Dr. Alexandra Böttcher tätig. In ständiger Kooperation steht Dr. med. Markus Griesbach dabei immer mit dem evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde und deren Fachabteilungen.



Medizinische Einrichtung gGmbH Teltow

Medizinisches Versorgungszentrum Ludwigsfelde

FA für Anästhesiologie/Spezielle Schmerztherapie • Dr. med. Markus Griesbach

Albert-Schweitzer Straße 40 • 14974 Ludwigsfelde • Tel. 033 78/8 28 23 16

praxis-griesbach@diakonissenhaus.de • www.diakonissenhaus.de

Sprechzeiten: Mo & Do 8.30-14 Uhr • Di. OP/15-18 Uhr • Mi OP/n. V. • Fr 8.30-13 Uhr